

Inhalt

des vierten Theils.

	Seite
1. Das Mißfallen am Gegenwärtigen	3
2. Stilles Glück	14
3. Die Gaben des Glücks	22
4. Das Urtheil der Welt	32
5. Vorurtheil für und wider Neues	42
6. Der Glaube an menschliche Tugend	55
7. Die Macht der Wahrheit	66
8. Die Welt dein Spiegel	76
9. Menschenrath, Gottesrath	85
10. Selbstkenntniß	95
11. Gleichmuth	104
12. Der Kummer um die Zukunft	114
13. Die Sorge um das irdische Eigenthum	125
14. Abnahme des häuslichen Wohlstandes	138
15. Vergangenes Leiden	146
16. Unverschuldetes Leiden	158
17. In der Gegenwart leben	167
18. Gefahren willkürlicher Träumereien	178
19. Selbstgefälligkeit	189
20. Der Christ in den Erholungstunden	201
21. Der Tag der Sorgen	211
22. Von einigen gemeinen Fehlern im Verbessern unserer Ver- mögensumstände	222
23. Verschwiegenheit	234
24. Die Geschwätzigkeit	245

	Seite
25. Empfindungen am Geburtstage	255
26. Am Schlusse des Jahres	264
27. Empfindungen am Neujahrstage	275
28. Wer ist mein Nächster?	285
29. Pflicht, durch gutes Beispiel zu wirken	297
30. Ueber die Sucht der Menschen, andere Menschen zu verkleinern	308
31. Anerkennung fremder Verdienste	319
32. Der Unverträgliche	330
33. Parteilicher Sinn im alltäglichen Leben	341
34. Der Fremdling	353
35. Besonnenheit im Reden	364
36. Der Eid	374
37. Gewissenhaftigkeit	384
38. Der Kuß des Verräthers	396
39. Von der Treue in Kleinigkeiten	404
40. Wiedererstattung	414
41. Unerkannte Quellen der Feindschaft	423
42. Gebrochene Freundschaft	434
43. Die Klippen der Freundschaft	445





